

# Wochenblatt für Bschopau und Umgegend.

## Amtsblatt

für die Königliche Amtshauptmannschaft zu Flöha, sowie für das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Bschopau.

57. Jahrgang.

Dienstag den 23. Juli.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird am Abend vorher ausgegeben und versendet.  
Bierjahrespreis 1 Mark ausschließlich Post- und Postgebühren.

Inserate werden mit 10 Pf. für die gespaltene Korpuszeile berechnet und bis mittags 12 Uhr des dem Tage des Erscheinens vorhergehenden Tages angenommen.

### Warnung.

Unter der Bezeichnung **Carbon-Natron-Defen** sind in den letzten Jahren Heizvorrichtungen auf den Markt gebracht und mit dem Hinweis darauf empfohlen worden, daß dieselben ohne Erzeugung von Rauch und Geruch Wärme liefern und daher für Räume ohne Schornsteinanlagen zu verwenden seien.

Wenn nun sowohl die Erfahrung als wissenschaftliche Untersuchungen festgestellt haben, daß gedachte Defen trotz der an ihnen angebrachten Abzugsvorrichtungen behufs Abführung sich etwa entwickelnder Gase, als **gefährliche** und unter Umständen **totbringende** Heizvorrichtungen zu bezeichnen sind, so wird hiermit vor Verwendung der Carbon-Natron-Defen zu Beheizung geschlossener Räume, welche zum dauernden Aufenthalt von Menschen dienen, insbesondere von Schlafräumen, ausdrücklich **gewarnt**.

Flöha und Bschopau, am 10. Juli 1889.

Die Königliche Amtshauptmannschaft.  
v. Gehr.

Der Stadtrath.  
Kreischmar.

Wfo.

### Aus Sachsen.

— Se. Majestät der König speiste am 18. Juli abends im Schloß Wilhelmshöhe bei dem Oberpräsidenten, besuchte am Freitag vormittag die Jagdausstellung und nahm dort ein Frühstück ein.

— Der Besuch des Kaisers von Oesterreich bei den königl. Majestäten in Schloß Pillnitz dürfte Anfang August erfolgen und sich auf die Dauer eines Tages erstrecken.

— Die Extrafahrt nach Berlin von Marienberg aus geht nunmehr mit Einverständnis der kgl. Generaldirektion der sächs. Staatsbahnen den 11. August früh 6 Uhr. Für Fahrlustige von hier und Umgegend ist der Zug früh 7 Uhr 35 Minuten in Flöha, II. Kl. 14 Mk. 50 Pf., III. Kl. 10 Mk. 10 Pf. bei freier Rückfahrt und stägiger Gültigkeit zu benutzen und werden jetzt schon bis 1. August Karten bei Herrn Eichmeister Schönherr in Marienberg gegen Einzahlung des Betrages versendet. Da der Zug also Sonntag abgeht, ist es vielen jedenfalls möglich für so Billiges Berlin einen Besuch abzustatten; bietet ja unsere Reichshauptstadt neben der großen Unfallverhütungsausstellung geradezu nur Großartiges.

— Im Monat Juni sind bei der königlichen Altersrentenbank zu Dresden 264526 Mk. in 452 Einlagen eingezahlt und dadurch 27219 Mk. an Rentenansparungen erworben worden. Davon entfielen 140 Stück auf Verzichtseinlagen und 309 auf Vorbehaltseinlagen, während 3 Einzahlungen zur Erwerbung von Zeitrenten zu verzeichnen waren. Hinsichtlich des Geschlechtes der Versicherten kamen 290 Einlagen auf das weibliche und 162 auf das männliche Geschlecht. Was die Verteilung der Einlagen in den Bezirken des Landes betrifft, so stehen obenan die Städte Dresden, Leipzig und Chemnitz, ihnen schließen sich die Amtshauptmannschaften Dresden-Neustadt, Freiberg, Meissen und Blauen an, während die Amtshauptmannschaften Glauchau, Marienberg und Delitzsch die wenigsten Einlagen erzielten.

— In der Nacht zum 17. d. M. waren einer auf der Rosenstraße zu Dresden wohnhaften Frauensperson aus einem mittelst Nachtschlüssel geöffneten Sekretär von einem unbekanntem jungen Mann über 4000 Mark entwendet worden. Es lag hier den angezeigten Umständen nach ein wohlüberlegter Diebstahl vor. Mag nun die Furcht vor Entdeckung oder sonst welcher Grund die Veranlassung gegeben haben, kurz, die Bestohlene erhielt am 18. d. M. durch einen Dienstmann das gestohlene Geld mit der schriftlichen Empfehlung, künftig vorsichtiger zu sein, zurückgeschickt.

— In Potschappel ist in der Nacht zum 19. Juli in der Hofmühle eingebrochen worden. Der ober die Diebe sind vom Hofe aus durch ein Fenster in das Kontor gestiegen, haben in demselben und im Verkaufslöke Pulve und Kästen erbrochen, die Papiere durchsucht und die darin vorgefundenen 40 Mk. Kupfer- und 30 Mk. Nickelmünzen, sowie

eine Lupe mitgenommen. Der eiserne Kassenkrant scheint von den Dieben nach eingehender Besichtigung für uneinnehmbar befunden worden zu sein, denn außer einigen Stearinflecken waren keinerlei Zeichen eines Angriffs vorzufinden.

— Der Stiefelfabrikant Carl Franke in Ehrenfriedersdorf hatte anlässlich des 800jährigen Wettin-Jubiläums ein Paar hohe Jagdstiefel von Kalbleder, den Fuß mit behaartem Leder gefüttert, fertigen und Sr. Majestät dem König Albert überreichen lassen. Hierauf ging am 17. d. ein vom Minister des kgl. Hauses, v. Rostk-Wallwitz, unterzeichnetes, vom 12. d. M. datiertes Antwortschreiben ein, in welchem die Annahme des Industrie-Erzeugnisses seitens des Königs und dessen Dank für diese Darbietung dem erfreuten Absender ausgesprochen wird.

— Der Festzug des 12. deutschen Bundesschießens in Plauen i. V. ist am 21. Juli bei schönem Wetter glänzend verlaufen.

— Die Zahl der in Crimmitschau bei dem Hagelwetter am 12. Juli eingeschlagenen Fensterscheiben wird nicht unter 50 000 betragen; denn Zahlen von 2000, 1500, 1200, 1000, 700, 500, 400 u. in den verschiedenen einzelnen Fabriken summieren sich sehr schnell. Infolgedessen ist die Nachfrage nach Glas in der Zwickauer Glasfabrik eine ganz beträchtliche. Ganze Wagenladungen von Glas gingen nach den betreffenden Orten Glauchau, Meerane, Crimmitschau. Auch Dachziegel sind ein begehrter Artikel. Der Preis derselben, sonst 30 Mk. für das Tausend, ist bereits um das Doppelte und Dreifache gestiegen.

— Der 18. Juli wird für Pausa ein unvergeßlicher Tag bleiben. Vormittags fand die ärztliche Deffnung der auf die scheußlichste Art und Weise am 15. Juli ums Leben gekommenen Hulda Ranft statt. Hierauf erfolgte nachmittags unter einer großen Beteiligung deren Beerdigung und vielleicht eine Stunde vor dem Begräbnis die Verhaftung des Ziegelstreichers Friedrich Gottlieb Stöckig von dort, welcher jener ruchlosen That dringend verdächtig erscheint. Stöckig ist 40 Jahre alt, verheiratet und schon mehrfach bestraft. Seine Ehefrau ist 62 Jahre alt. Es trat unter den dortigen Einwohnern eine gewisse Beruhigung ein, nachdem dieser Mensch hinter Schloß und Riegel war. Stöckig wurde vom Kreisobergendarm Rothe, Obergendarm Schuber und zwei Wondarmen verhaftet. Sein Verhalten war ruhig, er erschien aber etwas gebrochen. Mehrere Zeugen, sowie die beiden fünfjährigen Knaben, in deren Gesellschaft sich Hulda Ranft befand, wollen den Stöckig als denjenigen wieder erkannt haben, welcher an der betreffenden Stelle gesehen worden ist, von welcher aus die Entführung des Mädchens stattfand. Auch sollen sich an den beschlagnahmten Kleidern Stöckigs Spuren gefunden haben, welche auf jenes Verbrechen hindeuten.

— Unterhalb der Haltestelle Cunnersdorf mußte der am Dienstag nach Willau fahrende Mittags-

personenzug bei Kirchberg Halt machen, da infolge eines kurz vorher stattgehabten Sturmes ein großer Baum gefallen und der Stamm desselben sich quer über den Bahnkörper gestreckt hatte. Durch das Führerpersonal und andere handfeste Leute des Eisenbahnzuges wurde das Hindernis beseitigt, worauf der Zug planmäßig weiter ging.

— Ein böhmischer Fabrikarbeiter aus Warnsdorf suchte mit einem in derselben Fabrik beschäftigten Mädchen aus Großschönau ein Verhältnis anzuknüpfen. Da er wiederholt abgewiesen wurde, so suchte er an einem der letzten Abende das Mädchen in der elterlichen Wohnung auf und lud es zu einem Spaziergange ein. Sein Wunsch wurde ihm nicht gewährt, und darauf erschoss er sich unmittelbar an gedachtem Wohnhause mit einem sechskläufigen Revolver, in welchem sich nach der That noch 5 Kugeln vorfinden. Man nimmt an, daß das Mädchen auch erschossen worden wäre, wenn es der Einladung folgte.

— Mit dem 7. deutschen Turnfest ist, wie gewöhnlich, eine Sitzung des Ausschusses der deutschen Turnerschaft verbunden, die am 26. Juli im Rathause zu München stattfindet. Auf der Tagesordnung befinden sich außer vielem internen Geschäftlichen eine Anzahl Anträge, u. a. von Dr. Göp-Lindenau: „an die Reichsregierung das Gesuch zu richten, der deutschen Turnerschaft einen jährlichen Beitrag für die Stiftung zur Errichtung von deutschen Turnstätten“ und die Förderung des Turnens überhaupt zu gewähren, ein Antrag auf Beschaffung von Ehrenurkunden für verdiente Turngenossen bei Feier ihrer 25jährigen Mitarbeit, ein Antrag von Vier-Dresden auf Einführung gemeinsamer Abzeichen von Metall an Stelle der bisher gebräuchlichen Bändchen mit dem Namen der Kreise, Gaue und Vereine.

— Für junge Leute dürfte die Mitteilung von Wert sein, daß die Truppenteile schon jetzt Dreijährig-Freiwillige für den Herbst in Dienst nehmen. Die Freiwilligen haben sich bei dem Truppenteile, in welchen sie eintreten wollen, persönlich, mit Meldeschein versehen, zu melden. Den Meldeschein erhalten die jungen Leute auf Grund einer schriftlichen Einwilligung des Vaters, bezw. Vormundes, eines behördlichen Führungsattestes und des Geburtscheines auf dem Rathause. Bei guter Führung können auch Dreijährig-Freiwillige nach zweijähriger Dienstzeit zur Disposition beurlaubt werden.

### Tagesgeschichte.

Berlin, 21. Juni. Se. Majestät der Kaiser ist, wie aus Tromsøe berichtet wird, gestern nachmittag 4 1/2 Uhr südwärts abgereist.

— Kaiser Wilhelm hat laut offizieller Mitteilung die Einladung der Provinzialstände von Westfalen für eine im letzten Drittel des August zu veranstaltende Festlichkeit angenommen. Laut Mitteilung des Hofmarschallamts bleibt die Anwesen-

übern gut.  
2. Qual.  
Schweine  
40 Pfd.  
Schgewicht  
ndgewicht

Juli 1889.  
H. Thiele

Dr. Diak.  
Potschen-  
er Kirche.

f. Tischler-  
auf. Kaufm.  
ehel. S. —  
f. Strypm.  
f. W. S. —  
f. W. S. —  
f. W. S. —

r, m. L. F.

annus, anf.  
S. Dehme,  
rs. hinterl.  
thmnsfrs.  
ngieherei-  
dirr. j. S.,  
1 M. 21 Z.  
j. T., 5 M.  
21 Z. —  
6 M. 20 Z.  
— G. M.  
hmidt un-  
r: F. W.  
Kreißels,  
el unehel.

li 1889,

:  
er, weil.  
ermeister  
e Kler,  
aldkirchen,

n.

|     |     |     |     |
|-----|-----|-----|-----|
| 900 | 900 | 900 | 900 |
| 800 | 800 | 800 | 800 |
| 700 | 700 | 700 | 700 |
| 600 | 600 | 600 | 600 |
| 500 | 500 | 500 | 500 |
| 400 | 400 | 400 | 400 |
| 300 | 300 | 300 | 300 |
| 200 | 200 | 200 | 200 |
| 100 | 100 | 100 | 100 |
| 0   | 0   | 0   | 0   |

sind von

li.

hr vorm.  
feiertags  
nachm.  
eindean-